

Tierpaten dringend gesucht

Gemeinnütziger Verein kümmert sich um Tiere aus Versuchslabors



Beate Busse Bequet vom Tierschutzverein „Tieroase am Regenbogen“ mit Sitz in Sperenberg sucht Paten für Tiere wie diese Beagle, die früher meist in einem Tierlabor ihr Dasein fristen mussten.

Foto: privat

■ **Sperenberg (hm).** Auf einem großen Grundstück in Sperenberg toben und spielen Beagle und andere Hunde. Die meisten von ihnen kamen aus einem Versuchslabor hierher. Viele von ihnen sind alt und nicht mehr vermittelbar, dürfen deshalb hier ihren Lebensabend verbringen. Auch viele Katzen, Minischweine und Gänse haben ein endgültiges Zuhause gefunden.

Ein endgültiges Zuhause finden

Für jüngere Beagle, die aus einem Versuchslabor freigegeben werden, versucht der Verein ein gutes Zuhause zu finden. „Laborhunde müssen unsere Welt erst noch kennen lernen. Bis zu ihrer Freigabe kannten sie nur gekachelte Räume. Sie haben Angst durch weiches Gras zu laufen, fürchten sich vor jedem unbekanntem Geräusch, vor dem Wind, vor dem Regen. Sie sind so unendlich dankbar, wenn sie endlich ein Leben führen dürfen wie jeder andere Hund auch“, betont Beate Busse Bequet vom Tierschutzverein „Tieroase am Regenbogen“ e.V.

Seit vielen Jahren hat sie es sich zur Aufgabe gemacht, für diese Tiere ein geeignetes Zuhause zu suchen und denen, die sehr alt oder krank sind, ein endgültiges Zuhause zu geben. „Versuchstiere leiden und sterben für uns Menschen und es sind nur so wenige, die aus einem Labor freigegeben werden. Die sollen doch

dann endlich ein schönes Leben führen dürfen“, fügt sie hinzu.

Erst engagierte sich Beate Busse Bequet privat um die Tiere, seit Juni 2007 arbeitet der von ihr gegründete gemeinnützige Verein in Sperenberg sowie der Südeifel. „Diese Tiere, die niemand mehr haben will, haben eine Lebenserwartung von nur

noch wenigen Monaten oder vielleicht einem Jahr. Die kurze Zeit, die diesen Tieren

„Laborhunde haben Angst, durch weiches Gras zu laufen“

noch verbleibt, für sie lebenswert zu gestalten, ist eine unserer Hauptaufgaben. Dies ist nur möglich durch

die Hilfe unserer Tierärzte, die diese Tiere begleiten, sowie durch Spender und Tierpaten“, wirbt die Vereinsvorsitzende in Sperenberg.

Wer den Beagle oder anderen Tieren aus einem Versuchslabor ein Zuhause geben möchte, erhält Infos unter Tel. (033703) 68 987 oder im Internet: www.tieroase-amregenbogen.de